Protokoll der 100. GV 2004

Dienstag, 28. September 2004, um 19 Uhr
im Saal des Hotels Goldener Schlüssel in Altdorf

1. Begrüssung

Alle Anwesenden werden ganz nostalgisch begrüsst. Jacqueline Aebersold heisst alle mit „Verein katholischer Lehrer und Schulmänner"; „Kantonaler Lehrerverein Uri, KLUV" und „Lehrerinnen und Lehrer Uri, LUR", dem heutigen Namen, ganz herzlich willkommen. Dimitri Moretti liest ein Protokoll einer Aktivkonferenz vom 15. Juli 1919 vor, das grosses Gelächter hervorruft.

Nach dieser nostalgischen Einleitung begrüsst Jacqueline Aebersold speziell die anwesenden Ehrengäste. Es sind: Regierungsrat Josef Arnold, Bildungs- und Kulturdirektor, Doris Rosenkranz, LUR-Vertreterin im Erziehungsrat, die Ehrenmitglieder Vic Nager, Kari Schuler und Hugo Bossert, als ehemalige Präsidenten oder GL-Mitglieder des Vereins Susanne Bätscher-Planzer, Josef Engelberger, Christian Regli, Joe Arnold, Walter Trachsel, Barbara Gisler-Arnold, Diana Arnold-Grüter und Max Fumasoli, aus dem Inspektorat Ruth Gisler, Rita Stadler, Leo Müller und Max Liniger, aus dem Erziehungsrat Regula Wyss Sommer, von Schule&Elternhaus Uri, Petra Arnold, den Präsidenten des Urner Staaats- und Gemeindepersonalverbandes Norbert Cathomas und die Vertreter der Urner Presse, Urs Hannhart vom UW und Manuela Kalbermatten von der NUZ.

Entschuldigt haben sich: Die Ehrenmitglieder und ehemaligen Präsidenten Peter Aschwanden (Inspektorat) und Henry Euler, vom LCH Zentralsekretät Urs Schildknecht, vom ILCH René Villomet, vom Inspektorat Beat Spitzer, vom Erziehungsrat Gustav Planzer, aus dem LUR Vorstand Maja Kamber, Hans Kehrli und Roland Russi, aus der StaK Silja Bundi-Mattli, Josef Christen und Markus Rehmann, aus der PäK Karin Arnold-Imhof, Christine Amstad, Evelyn Püntener und Matteo Schenardi, Walter Brücker als LUR-Vertreter in der LWB-Kommisson, Stefan Gilser, Leiter DZ, die ehemaligen Vereinspräsidenten oder GL-Mitglieder Karl Aschwanden, Karl Russi, Irène Baumann Pfenninger, Agnes Dittli Epp, René Crisovan, Hubert Walker und Ida Kessler, Karl Ziegler, Schulleiter in Altdorf und Markus Lang, Präsident der Stufe SEK 1.

Jacqueline Aebersold gibt die vielen eingegangenen guten Wünsche und Dankesworte für die geleistete Arbeit an alle Anwesenden weiter.

Alle Vereinsmitglieder sind rechtzeitig gemäss Statuten mit dem GV-Heft mit abgedruckter Traktandenliste bedient worden. Die Traktandenliste wird wie vorgeschlagen genehmigt.

Jacqueline wünscht allen Anwesenden eine interessante GV und bedankt sich bei Angelika Stadler-Brand für die Tischdekorationen, bei Felix Aschwanden für die Gestaltung des GV-Büchleins, bei Walti Schranz und Alex Muoser für die nostalgische Einladung und der Druckerei Gasser in Erstfeld für die gespendete Umschlagseite des GV-Büchleins.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler schlägt Jacqueline Aebersold Herbert Enz, Walter Trachsel und Stefan Gisler vor. Die drei werden mit einem Applaus gewählt.

Mutationen: Es gibt 20 Austritte und 28 Neueitritte. Jacqueline verliest alle Namen. Die Neueintretenden werden mit einem Applaus begrüsst.

Der LUR hat somit 380 Mitglieder, davon sind 323 stimmberechtigt. Es sind 81 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit / Mehr beträgt 41.

3. Protokoll der 99. GV 2003

Das Protokoll der 99. Generalversammlung 2003 wird einstimmig genehmigt und von Jacqueline verdankt.

4. Jahresbericht der Vereinsleitung

Sandra Lussmann-Arnold zeigt mit dem Bericht der Vereinsleitung auf, wie viel Arbeit monatlich zu bewältigen war. Dieser Bericht wird mit grossem Applaus genehmigt und verdankt.

5. Berichte der Kommissionen und Vertretungen

Sandra Lussmann-Arnold fasst jeden Bericht kurz zusammen und zeigt auf, wie viel Arbeit von jeder einzelnen Vertretung des LUR in den verschiedenen Kommissonen und Verbänden geleistet wurde und wie wichtig ein guter Informationsfluss ist. Alle Berichte werden mit viel Applaus genehmigt und verdankt.

***Carte* Blanche**

Sandra Lussman-Arnold meint zur Jubiläums Generalversammlung: „Viel haben wir studiert. Wie, was könnten wir besonderes anlässlich dieses Jubiläums tun. Eine Idee hat konkrete Formen angenommen: Die Carte Blanche. Allen Ehrenmitglieder haben wir die Carte Blanche angeboten. Das heisst, sie bekommen einen Zeitraum an der GV, den sie so füllen können wie sie wollen. Zwei Ehrenmitglieder haben das weisse Stück Papier angenommen.

Einer von den beiden, Peter Aschwanden (Schulinspektor, Ehrenmitglied und Altpräsident des LUR; er hat von 1968 bis 1971 als Präsident des damaligen KLVU gewirkt) hat die Carte Blanche leider wieder ausschlagen müssen, weil er heute Abend an einer ausser-kantonalen Sitzung teilnimmt.

Der andere aber, der ist uns erhalten geblieben. Ihr kennt Ihn alle. Einer, der von 1982 bis 1986 den Lehrerverein präsidierte. Ein Mann, der als Vollblutmensch so manche Sache schon erfolgreich angepackt hat. Ich freue mich sehr, ihn jetzt ansagen zu dürfen. Gespannt wie eine Feder warte ich auf das, was er aus seiner Carte blanche macht. Einen herzlichen Applaus für Vic Nager und seine Carte blanche!!!“

Vic Nager hat folgenden Text zur Jubiläumsversammlung gedichtet, inspiriert durch den Auftritt eines Kabarettisten im Kellertheater Vogelsang:

LUR Mut

Gedanken von Vic Nager zum 100-jährigen Bestehen des LUR

Das Leben ist das Leben
Eben

Die Schule ist die Schule
Kennt Heisse und kennt Coole

Die Bildung ist die Bildung, ist die Bildung
Ist die Bildung, ist die Bildung

Der LUR ist der LUR
Fragt sich, wie lange nur

Liri LURI Löffelstiel
Lehrpersonen suchen Ziel
Sollt man wohl Zielinder kaufen
Für wenig solidarisch Haufen?

Denn was sich heut als PLUR-Aal windet
Als SingLUR-Aal sich bald schon findet
Und letzter Mohikan-Moretti
LUR zu gern Gspänli hätti!

Glaubst Arsch schon tief im BLURb
Und Sch..... bis zum Gurt
Und wenn und falls - wem gfalls?

Nicht angewidert wend dich ab
Schlechte Zeit schon früher gab
Auch KLVU - wie früher hiess
Mit Vorstoss oft ins Leere stiess

Kannst Peter, Vic und Kari fragen
Doch lass sie nicht zu lange klagen!

Auch Lehrer sind nur Lehrerinnen, auch Eltern sind nur Elterninnen
Verwalter nur Verwalterinnen, Politi nur Politikrinnen
Auf eigner Klaviatur - spielt jeder nur
Mal virtuos - mal ziemlich stur
Schule pur - mais pour qui?

Im Zentrum unseres pädagogischen Tuns steht das Kind
Ihm soll Bildung angedeihen, seiner wolln wir uns besinnen

Give kids a chance - they never come back!

So soll denn stehn in Pädagogengrind
Unsre Arbeit, unsre Lieb und Müh gehört dem Kind
Denn Wirtschaft, Politik und viel andr'Intressen
sind all wie wild darauf versessen
die Bildung zu besetzen!

Doch was besetzt ist, ist nicht frei
Und das ist mir nicht einerlei
Drum ruf ich auf:
Bildung steht nicht an zum Kauf!
Ist nicht an Börse, nicht auf Markt
Nicht bei Partei und Geld geparkt

So LURIs streitet, fightet, schürt die Glut
für unabhängig Bildung - hohes Gut

LUR Mut!

Sandra Lussmann-Arnold bedankt sich nach einem riesigen Applaus herzlich bei Vic für seine Dichterkunst. Angelika Stadler-Brand überreicht ihm zum Dank ein kleines Präsent.

6. Rechnung

Dimitri Moretti erläutert die Jahresrechnung. Sie wird mit Handaufheben einstimmig angenommen.

7. Jahresprogramm

Dimitri stellt das Jahresprogramm vor. Es wird einstimmig angenommen.

8. Budget

Dimitri Moretti erläutert das Budget. Leider hat sich im GV-Büchlein ein Fehler eingeschlichen: Es ist nicht wie abgedruckt das Budget 03/04 sondern das Budget 04/05.

Das Budget wird wie vorhanden einstimmig genehmigt.

9. Wahlen

Jacqueline Aebersold weist darauf hin, dass alle Personen die zu wählen sind oder demissioniert haben auf der letzten Seite des GV-Büchleins abgedruckt sind. Leider wurde für die Mitarbeit in der Geschäftsleitung niemand gefunden. Der Vorstand dagegen konnte fast vollständig besetzt werden.

Im Kreis Altdorf demissoniert Wolfgang Latzel. Er wird neu in der ständigen Kommission des LUR, in der PäK, mitarbeiten.

Im Kreis Bürglen, Spiringen, Unterschächen demissioniert Roland Russi.

In der Geschäftsleitung Sandra Lussmann-Arnold und Jacqueline Aebersold.

Die Arbeit der Zurücktretenden wird vorerst mit einem herzlichen Applaus verdankt.

Neu oder zur Wiederwahl in den Vorstand stellen sich folgende Personen:
Für den Kreis Amsteg, Silenen, Bristen, Erstfeld: Neu René Fröhlich für 2 Jahre und Alex Muoser stellt sich noch einmal für 1 Jahr zur Verfügung. Für den Kreis Altdorf stellt sich neu Alma von Planta für 2 Jahre zur Verfügung und Angelika Stadler-Brand bleibt 2 weitere Jahre. Für den Kreis Bürglen, Spiringen, Unterschächen stellt sich neu Alexandra Gisler für 2 Jahre zur Verfügung. Alle werden mit viel Applaus gewählt.

Jacqueline bedankt sich für die Aufmerksamkeit und gibt das Wort an Dimitri weiter.

10. Anträge

Antrag 1: Dimitri Moretti erläutert den im GV-Büchlein abgedruckten Antrag, das zinslose Darlehen des LUR ans Didaktische Zentrum von Fr. 13`000.- in ein marktüblich verzinsbares Darlehen umzuwandeln. Der Antrag wird mit Handerheben einstimmig angenommen. Die Vereinsleitung wird einen detaillierten, schriftlichen Vertrag mit dem DZ abschliessen.

Antrag 2: Dimitri stellt folgenden Antrag der Vereinsleitung vor: Die Vereinsleitung, GL/VS, beantragt, dass sie sich, nach der heutigen Generalversammlung vom 28. September 2004, als Arbeitsgruppe betrachtet, die innerhalb von 6 Monaten einen Lösungsvorschlag erarbeitet, wie der LUR nach der ausserordentlichen Generalversammlung vom 2. März 2005 geführt werden kann. Bis zu diesem Zeitpunkt sind alle Dienstleistungen gewährleistet, die da sind:

- Auskünfte
- Versicherungen
- Inkasso der Mitgliederbeiträge
- Anträge für Rechtsberatung
- Kontakt zum LCH
- Kontakt zu den anderen Personalverbänden im Kanton
- Die gewählten Vertretungen im ILCH (Präsidium), ZV (Zentralvorstand LCH), DV-LCH werden ihre Amtsdauer erfüllen.

Von einer Arbeit am Jahresprogramm muss aus personellen Gründen abgesehen werden. Die verbleibende Vereinsleitung wird das Ergebnis ihrer Arbeit an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 2. März 2005 den Mitgliedern zur Abstimmung unterbreiten.

Dieser Antrag wird mit 51 Stimmen, ohne Gegenstimme angenommen.

11. Ehrungen

Walter Schranz bedankt sich bei Wolfgang und Roland für ihre Arbeit im Vorstand und überreicht ihnen als Dank ein Geschenk. Sandra und Jacqueline nennt Walti das zurücktrende Powerduo der Geschäftsleitung. Auch bei ihnen bedankt er sich für ihre Arbeit und die Zeit, die sie für den LUR zur Verfügung gestellt haben mit einem Geschenk. Alle werden mit einem grossen Applaus verabschiedet.

Erich Nager bedankt sich bei den zurücktretenden Mitgliedern der pädagogischen Kommission. Es sind: Hildi Gisler, Andrea Schnüriger-Bissig, Christine Amstad und Matteo Schenardi. Röbi Zraggen bedankt sich für die Arbeit der zurücktretenden Mitglieder der standespolitischen Kommission. Es sind dies: Josef Christen und Silja Bundi-Mattli.

Alle erhalten ein Präsent und werden von der Versammlung mit Applaus verabschiedet.

Jacqueline Aebersold bedankt sich bei allen „Alt Präsidenten“ und Geschäftsleitungsmitgliedern mit einer Flasche Urner Wein.

12. Verschiedenes

Dimitri Moretti bedankt sich beim Kanton für das Überweisen des Beitrages von Fr. 3600.- an den LUR.

Er teilt mit, dass das Amt für Steuern das interne Handbuch so abgeändert hat, dass neu nun 200 Arbeitstage bei den Berufskostenabzügen geltend gemacht werden können. Bisher waren es 180 Tage.

Dimitri teilt mit, dass die Beratung für Lehrpersonen und Schulteams beim SPD schon seit einiger Zeit läuft und auch benutzt wird. Heute bietet der LUR euch exklusiv einen Flyer an, der wichtige Informationen über die Beratung enthält und auf dem alle Ansprechpersonen aufgelistet sind! Diesen Flyer könnt ihr in Zukunft auf dem LUR-Büro beziehen.

Zur Nichtbetriebunfallversicherung erklärt Dimitri, dass der Regierungsrat den Anteil der Arbeitnehmer an der Nichtberufsunfallversicherung (NBU) von 0,3% auf 0,6% erhöht hat. Dies betrifft alle Staatsangestellten, wie auch alle Lehrpersonen als Gemeindeangestellte.

Zuletzt macht Dimitri auf die Unterschriftenbogen aufmerksam, die auf den Tischen liegen. Der LUR fordert: Nur eine Fremdsprache auf der Primarstufe! Die Unterschriftensammlung beginnt heute Abend. Er fordert die anwesenden Lehrpersonen auf, zu unterschreiben und die Bogen mit in die Schulhäuser zu nehmen.

Weitere Wortmeldungen: Norbert Cathomas überbringt die Grüsse des Staats- und Gemeindepersonalverbandes und gratuliert zur neuen, sehr übersichtlich gestalteten Homepage.

Regierungsrat Josef Arnold hält Rückblick über die Entwicklung der letzten 100 Jahre und meint, heute gehe alles so rasant, dass ein Überblick immer schwieriger werde. Er streift kurz, was seit Anfang September schon alles im Erziehungsrat gelaufen ist. Er hält auch einen Ausblick auf die nächsten 100 Jahre und betont, dass Uri ein wichtiger Bildungsstandortkanton sei.

Petra Arnold von Schule&Elternhaus gratuliert zum 100 jährigen Jubiläum und überreicht der Vereinsleitung ein kleines Geschenk.

Sandra Lussmann-Arnold leitet über zum gemütlichen Teil. Sie lädt alle Anwesenden zum Apéro ein, den der LUR zu seinem 100 jährigen Bestehen spendet und meint:

„Der offizielle Teil der GV ist somit beendet. Ich möchte noch etwas zur GL-Suche sagen. Falls ihr jemanden kennt, der vielleicht Interesse haben könnte im Verein mit zu arbeiten, vielleicht seid ihr's ja selbst, dann zögert nicht und meldet euch beim LUR. Nachdem der Antrag angenommen ist, würde nun die einmalige Gelegenheit bestehen, eine Art Schnupperstifti im VS zu machen. Die Stühle sind angewärmt.

Die ganze Geschichte mit der GL Suche war eher ein Dämpfer an dieser GV. Aber nun ist es an der Zeit, dass wir auf diese 100 Jahre anstossen. Bei der Feier der nächsten 100 Jahre wird keiner mehr von uns anwesend sein.

Bleibt also noch etwas hier, weil das Schlüsselteam unter der Leitung von Fabian Lombris uns jeden Moment einen feinen Apéro mit glustigen Häppchen servieren wird. An dieser Stelle ein Dankeschön an Fabian vom Schlüssel für die wunderbare Saalvorbereitung, die auf Hochglanz polierten Serviertabletts unserer Dienerschaft und die problemlose Zusammenarbeit für den heutigen Abend.

Bis der Apéro auf euren Tischen steht und wir anstossen können, bleibt Zeit in einer alten Idee, neu aufbereitet und initiiert von Ernst Bär zu „schneuggen": Ds Sudelblatt". Das wird von unserer Dienerschaft jetzt auf euren Tischen aufgelegt. Ihr dürft gerne ein Exemplar nach Hause nehmen. Weitere Exemplare liegen auf dem Flyertisch. Auch das Jahresprogramm und den Flyer zur Lehrerberatung sind dort zu finden. Bitte bedient euch.

So, und nun sage ich dem Schlüsselteam, beginnt mit dem Apéro, denn wir sind alle durstig und wollen anstossen. Herzlichen Dank an euch alle, zum Wohl und Gute Nacht. Danke".

Alle Vereinsleitungsmitglieder erhalten zum Schluss als Dankeschön eine Blume.

Christine Rütsch-Blaser, Sachbearbeiterin